

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller)

Sitzungsdatum: Montag, den 11.07.2022
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:20 Uhr
Ort, Raum: Burghof, Großer Saal (EG) Burghof, Großer Saal (EG)

Anwesend:

Vorsitz

Frank Leverenz CDU

Ratsmitglieder

Heinz Bäßmann CDU
Wally Cordes SPD
Mario Evers BRA
Ute Feldmann ASGL
Mareile Jahns SPD
Wolfgang Leseberg SPD
Jan Ole Oestmann CDU
Anne Senger ASGL
Ernst-Walter Vollmer CDU
Dr. Jonas Wussow SPD

Stadtdirektor

Björn Symank

von der Verwaltung

Björn Fahrenholz
Kevin Grochotzky

Abwesend:

Ratsmitglieder

Sebastian Bockelmann CDU
Anna Katharina Müller ASGL

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller) am 08.03.2022**
- 3 **Bericht des Stadtdirektors über den Stand der Umsetzung von Beschlüssen**
- 4 **Einführung einer / eines Naturschutzbeauftragten**
Vorlage: RE/046/2022/XI
- 5 **Erweiterung des Betreuungsangebotes im Bereich der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Rethem (Aller)**
Vorlage: RE/048/2022/XI
- 6 **Dringlichkeitsantrag zum Vertrag zwischen der Stadt Rethem und dem ev.-luth. Kirchenkreis Walsrode bzgl. der Kindertagesstätte Rethemer Arche**
- 7 **Stadtsanierung: Förderung Modernisierung und Instandhaltung Lange Straße 43**
Vorlage: RE/030/2022/XI

- 8 **Stadtsanierung: Gestaltungs- und Erschließungskonzept**
Vorlage: RE/040/2022/XI
- 8.1 **Stadtsanierung: Gestaltungs- und Erschließungskonzept**
Vorlage: RE/040/2022/XI/1
- 9 **Dorfregion Aller-Wölpe: Vergabe der Umsetzungsbegleitung**
Vorlage: RE/041/2022/XI
- 10 **Pflege der Wirtschaftswege unter dem Grundsatz "Naturschutz durch Unterlassen"**
Vorlage: RE/043/2022/XI
- 11 **Erlass einer Sondernutzungssatzung für öffentliche Straßen im Gebiet der Stadt Rethem (Aller)**
Vorlage: RE/047/2022/XI
- 11.1 **Erlass einer Sondernutzungssatzung für öffentliche Straßen im Gebiet der Stadt Rethem (Aller)**
Vorlage: RE/047/2022/XI/1
- 12 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 24 "Freiflächen-Photovoltaikanlage"**
Hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: RE/037/2022/XI
- 13 **Aufstellung eines Kriterienkatalogs für Freiflächen-Photovoltaikanlagen**
Vorlage: RE/038/2022/XI
- 13.1 **Aufstellung eines Kriterienkatalogs für Freiflächen-Photovoltaikanlagen**
Vorlage: RE/038/2022/XI/1
- 14 **Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 24 "Freiflächen-Photovoltaikanlage"**
Hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Rethemer Solar GmbH i.G.
Vorlage: RE/039/2022/XI
- 14.1 **Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 24 "Freiflächen-Photovoltaikanlage"**
Hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Rethemer Solar GmbH i.G.
Vorlage: RE/039/2022/XI/1
- 15 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 21 "An der Klotzeburg" gem. § 1 Abs. 8 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB**
Vorlage: RE/042/2022/XI
- 16 **Bebauungsplan Nr. 25 "Wohngebiet An der Klotzeburg"**
Hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB
Vorlage: RE/044/2022/XI
- 17 **Erschließung und Vermarktung des geplanten Baugebietes "An der Klotzeburg", 27336 Rethem**
Vorlage: RE/045/2022/XI
- 18 **Stellungnahme zu den weichen Tabukriterien Ausweisung Vorranggebiete Windenergie**
Vorlage: RE/050/2022/XI
- 19 **Haushalt 2022**
Vorlage: RE/036/2022/XI
- 19.1 **Haushalt 2022**
Vorlage: RE/036/2022/XI/1
- 20 **Bericht über wichtige Angelegenheiten**
- 21 **Anträge und Anfragen**
- 22 **Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)**

Öffentlicher Teil

TOP 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Frank Leverenz eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde den Mitgliedern des Rates mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugesandt. Er berichtet, dass die Fraktion der SPD einen Dringlichkeitsantrag zur Änderung des Vertrages zum Betrieb der Kindertagesstätte in Rethem zwischen der Stadt Rethem und dem ev.-luth. Kirchenkreis Walsrode gestellt hat. Hintergrund der Antragstellung ist die kurzfristige Stellenvakanz der Kindergartenleitung und die beabsichtigte Ausschreibung dieser Stelle.

Aus Sicht der Verwaltung verneint der Stadtdirektor Björn Symank die Dringlichkeit in der Angelegenheit. Der Rat beurteilt die Dringlichkeit jedoch als gegeben an und stimmt einstimmig für die Annahme des Antrages. Der Antrag wird als neuer TOP 6 behandelt. Die Nummerierung der danach folgenden TOP verschiebt sich um jeweils eine Ziffer.

Darüber hinaus beantragt Ratsmitglied Heinz Bäßmann, vor der Beratung zu TOP 15 (ehemals TOP 14) eine Sitzungsunterbrechung durchzuführen, da ihm zum Beratungsgegenstand kurzfristig neue, für die Öffentlichkeit noch nicht bestimmte, Informationen vorliegen, die zu einer geänderten Sachlage führen könnten und eine Beratung in den Fraktionen erfordern. Der geplanten Sitzungsunterbrechung wird einstimmig zugestimmt.

Weitere Anträge zur Tagesordnung gibt es nicht.

Beschluss

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 2.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller) am 08.03.2022

Der Vorsitzende Frank Leverenz fragt, ob es Einwände gegen den öffentlichen Teil des Protokolls der vorhandenen Ratssitzung gibt. Dies wird einstimmig vom Rat verneint.

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller) am 08.03.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3.) Bericht des Stadtdirektors über den Stand der Umsetzung von Beschlüssen

Stadtdirektor Björn Symank berichtet von folgenden umgesetzten Beschlüssen:

- Der Jahresabschluss 2016 wurde bekannt gemacht und ausgelegt
- Der Pachtvertrag mit Ute Feldmann wurde abgeschlossen
- Die Modernisierung der Spielplätze und der Bau eines Mehrgenerationenplatzes wurden als Fördervorhaben in den Dorfentwicklungsplan der Dorfregion Aller-Wölpe eingebracht

- Die vom Rat gewünschten Schulungen können vom Rat beauftragt werden
- Die Aufstellung des Ehrengedenksteines ist in Arbeit
- Eine erste Liste mit den gefälltten Bäumen in den Jahren 2020 und 2021 wurde erstellt, diese muss wohl noch um einige Bäume ergänzt werden. Sollten dem Rat Informationen über gefälltte Bäume vorliegen können diese gerne der Verwaltung gemeldet werden.

TOP 4.) Einführung einer / eines Naturschutzbeauftragten
Vorlage: RE/046/2022/XI

Vorsitzender Frank Leverenz erläutert die Vorlage und den bisherigen Verfahrenshergang.

Ratsmitglied Heinz Bäßmann findet die Aufwandsentschädigung von bis zu 200 € im Monat kritisch und kann aus diesem Grund dem Beschluss nicht folgen, auch wenn er der Sache an sich positiv gegenübersteht. Dem schließt sich Ratsmitglied Mario Evers an.

Ratsmitglied Wolfgang Leseberg erläutert noch einmal, dass die maximale Summe von 200 € deshalb gewählt wurde, da es sich um die alte Höchstbegrenzung für die steuerfreie Pauschale von Aufwandsentschädigungen handelt und diese für den vorgesehenen Aufgabenkatalog auch angemessen erscheint. Zudem ist der Erhalt der Maximalsumme an einigen Voraussetzungen wie z.B. einem entsprechenden Studienabschluss geknüpft; bei einer geringeren Qualifikation wird auch nur eine geringere Aufwandsentschädigung fällig.

Ratsmitglied Jan-Ole Oestmann findet die Staffelung in Ordnung, weist aber darauf hin, dass es sich nicht um einen „grünen Sheriff“ handeln soll.

Ratsmitglied Ute Feldmann berichtet stellvertretend für die Fraktion der ASGL, dass Ihre Fraktion die Einführung begrüßt, da so auch verstärkt Natursünder aufgegriffen werden können.

Ratsmitglied Wolfgang Leseberg weist noch einmal explizit darauf hin, dass es nicht nur um die Kontrolle von Landwirten gehen soll, sondern der Aufgabenkatalog breiter gestaffelt ist und der Teil der Kontrollen auch bei Privaten (z.B. Schottergärten), Unternehmen (z.B. Kompensationsmaßnahmen) oder auch der Stadt selbst (z.B. Baumfällungen) stattfinden sollen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt die Einführung einer / eines Naturschutzbeauftragten. Die ehrenamtliche Tätigkeit ist über die Verwaltung ortsüblich auszuschreiben. Die Stellenausschreibung soll gemäß den oben genannten Aufgaben erfolgen. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung, je nach Qualifikation, von bis zu 200 € pro Monat gewährt. Die / der Naturschutzbeauftragte ist hinzugewähltes Mitglied im Bau- und Umweltausschuss der Stadt Rethem (Aller).

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5.) Erweiterung des Betreuungsangebotes im Bereich der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Rethem (Aller)
Vorlage: RE/048/2022/XI

Stadtdirektor Björn Symank erläutert die Vorlage.

Ratsmitglied Jan-Ole Oestmann fragt, ob als Übergangslösung nicht kurzfristig Gebäude im Eigentum der Stadt Rethem für eine Krippengruppe zur Verfügung gestellt werden können. Stadtdirektor Björn Symank erklärt, dass dies für eine Krippengruppe keine Option sei, aller-

dings für eine Tagesmutter durchaus funktionieren könnte, wobei hier natürlich vorab die Voraussetzungen genau geprüft werden müssten.

Ratsmitglied Ernst-Walter Vollmer weist noch einmal auf die Dringlichkeit in der Thematik hin und fordert kurzfristige Lösungen.

Ratsmitglied Wally Cordes regt an, die Einrichtung einer Notgruppe zu prüfen.

Ratsmitglied Jan-Ole Oestmann fragt, ob ortsfremde Kinder in der Krippe sind. Stadtdirektor Björn Symank verneint dies und verweist noch einmal auf den Kriterienkatalog, in welchem auch der Wohnsitz innerhalb der Samtgemeinde eine Rolle spielt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) begrüßt die Planungen zur Erweiterung des Betreuungsangebotes und unterstützt die Planung zur Einrichtung einer neuen Krippengruppe. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Installation einer Krippengruppe im Gebiet der Stadt Rethem (Aller) zu prüfen. Die Kostenbeteiligung an den laufenden Betriebskosten analog der Regelung der bisher bestehenden Krippengruppe wird zugesagt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.) Dringlichkeitsantrag zum Vertrag zwischen der Stadt Rethem und dem ev.-luth. Kirchenkreis Walsrode bzgl. der Kindertagesstätte Rethemer Arche

Ratsmitglied Mareile Jahns stellt den Dringlichkeitsantrag wie folgt vor:

1. *Die SPD-Fraktion der Stadt Rethem beauftragt die Verwaltung mit dem ev.-luth. Kirchenkreis Walsrode Verhandlungen aufzunehmen und hierbei folgende Änderungen im Vertrag zu vereinbaren:*

Antrag Ziff. 1:

§3 Mitarbeitende der Kindertagesstätte

Ergänzung Absatz 3:

„Leitungspersonal ist einvernehmlich zwischen der Stadt Rethem und dem Träger einzustellen. Am Auswahlverfahren ist der Beirat zu beteiligen.“

Antrag Ziff. 2:

§8 Beirat

Ziff. 2 „Bei wichtigen Entscheidungen der Kirche und der Einrichtungsleitung wird das Benehmen mit dem Beirat hergestellt“

Änderung in:

„Bei wichtigen Entscheidungen der Kirche und der Einrichtungsleitung ist das Einvernehmen mit dem Beirat herzustellen.“

Antrag Ziff. 3:

§8 Beirat

Ziff. 3 „Die Kirche – vertreten durch die Kirchenkreisvorstand – entscheidet in eigener Verantwortung endgültig in allen die Kindertagesstätte betreffenden Fragen, soweit sie nicht einzelne Personen mit der Wahrnehmung einzelner Aufgaben betraut hat.“

Änderung in:

Ziff. 3 „Die Kirche – vertreten durch die Kirchenkreisvorstand – entscheidet, in allen nicht genannten Fällen, in eigener Verantwortung endgültig in allen die Kindertagesstätte betreffenden Fragen, soweit sie nicht einzelne Personen mit der Wahrnehmung einzelner Aufgaben betraut hat.“

- 2. Eilantrag: Aufgrund der aktuellen Situation in der KiTa bittet die SPD-Fraktion die Verwaltung darum, zeitnah Gespräche mit dem Kirchenkreis Walsrode zu führen, so dass die oben genannten Punkte bereits bei der nächsten Besetzung der Leitungsstelle berücksichtigt werden.*

Begründung:

Die SPD Fraktion der Stadt Rethem sieht es als besonders wichtig an, dass bei der Besetzung von Leitungsstellen und weiteren grundlegenden Belangen alle an der KiTa beteiligten Parteien (Stadt Rethem, Gemeinde Frankenfeld, Kirche, Mitarbeitervertreter, Elternvertreter) involviert und vertreten sind. Dies wird durch die Einbindung des KiTa Beirats gewährleistet. Die zukünftige Entwicklung und Ausrichtung der Kindertagesstätte Rethemer Arche ist für die Stadt Rethem von großer Bedeutung. Der Bedarf an Betreuungsplätzen steigt. Eine hohe Qualität ist hierbei von Bedeutung.

Aus diesem Grund strebt die SPD Fraktion der Stadt Rethem eine engere Verknüpfung zwischen der Stadt Rethem und dem Kirchenkreis Walsrode, als Träger der Einrichtung, an.

Da die Leitungsstelle zum 31.7.22 bereits wieder unbesetzt ist, bittet die SPD-Fraktion darum, die genannten Punkte zeitnah mit dem Kirchenkreis Walsrode zu kommunizieren. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass der Beirat bereits bei der kommenden Besetzung der Leitungsstelle involviert ist.

Stadtdirektor Björn Symank unterstützt das Ansinnen in der Sache, befürchtet jedoch, dass ohne ein Angebot und nur mit der Forderung nichts passiert.

Ratsmitglied Wolfgang Leseberg weist darauf hin, dass es im Zweifel schon ein Angebot geben könnte, nämlich nicht den Vertrag zu kündigen.

Ratsmitglied Frank Leverenz findet, dass der Antrag die Stadt in der Sache nicht weiterbringt, auch wenn die Änderung im Vertrag unproblematisch wäre.

Ratsmitglied Ernst-Walter Vollmer fragt, ob die Kirche den Änderungen folgen muss. Stadtdirektor Björn Symank bestätigt dies unter der Voraussetzung, dass die Änderungen über eine Änderungskündigung erfolgen würden und bei einem Nichtfolgen der Vertrag gekündigt wird.

Nach der ersten öffentlichen Aussprache wird die Sitzung um 19:07 Uhr unterbrochen und der Verwaltungsausschuss zur Vorberatung einberufen. Die Sitzung wird um 19:25 Uhr fortgesetzt.

Vorsitzender Frank Leverenz berichtet, dass der Verwaltungsausschuss sich mehrheitlich für den Antrag entschieden hat. Weitere Wordmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion. Die Verwaltung wird beauftragt, in entsprechende Verhandlungen mit der Kirche einzusteigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7.) Stadtsanierung: Förderung Modernisierung und Instandhaltung Lange Straße 43
Vorlage: RE/030/2022/XI**

Stadtdirektor Björn Symank erläutert kurz die Vorlage, Fragen oder Wortmeldungen seitens des Rates liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt, die Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen am Objekt Lange Straße 43, 27336 Rethem (Aller), mit einem Betrag in Höhe von 100.000,00 € zu fördern. Die genaue Abrechnung erfolgt nach Rechnungslegung. Der Stadtdirektor wird beauftragt nach Vorlage der Rahmenbedingung einen entsprechenden Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8.) Stadtsanierung: Gestaltungs- und Erschließungskonzept
Vorlage: RE/040/2022/XI**

**TOP 8.1.) Stadtsanierung: Gestaltungs- und Erschließungskonzept
Vorlage: RE/040/2022/XI/1**

Vorsitzender Frank Leverenz erläutert die Vorlage, Fragen oder Wortmeldungen seitens des Rates liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt, die Verwaltung mit der Ausschreibung der Leistungsphasen 1 bis 3 eines gesamtträumlichen Erschließungs- und Gestaltungs Konzeptes für das Sanierungsgebiet „Rethem-Zentrum“ zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9.) Dorfregion Aller-Wölpe: Vergabe der Umsetzungsbegleitung
Vorlage: RE/041/2022/XI**

Stadtdirektor Björn Symank erläutert kurz die Vorlage, Fragen oder Wortmeldungen seitens des Rates liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rethem beschließt, den Auftrag zur Umsetzungsbegleitung für die Dorfregion „Aller-Wölpe“ entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an das Büro mensch und region aus Hannover zu vergeben. Der Stadtdirektor wird beauftragt, den Vertrag zur Umsetzungsbegleitung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10.) Pflege der Wirtschaftswege unter dem Grundsatz "Naturschutz durch Unterlassen"
Vorlage: RE/043/2022/XI

Stadtdirektor Björn Symank erläutert kurz die Vorlage.

Ratsmitglied Wolfgang Leseberg kritisiert, dass die im Verwaltungsausschuss getroffene Beschlussempfehlung, welche von der Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses abweicht, nicht in einer Ergänzungsvorlage gemündet ist. Er stellt klar, dass der Verwaltungsausschuss folgende Beschlussempfehlung getroffen hat: *„Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beauftragt die Verwaltung, nach Genehmigung des Dorfentwicklungsplanes der Dorfregion „Aller-Wölpe“, einen Antrag auf Förderung der Erstellung eines Pflege- und Unterhaltungskonzeptes der städtischen Wirtschaftswege sowie sonstige, derzeit nicht konkret genutzte kommunale Flächen im Eigentum der Stadt Rethem unter Berücksichtigung des Grundsatzes ‚Naturschutz durch Unterlassen‘ beim Amt für regionale Landesentwicklung zu stellen.“*

Ratsmitglied Jan-Ole Oestmann sieht die Pflege der Wirtschaftswege durch ein Unterlassen als schwierig an, da dann die Seitenräume für Fahrradfahrer und Landwirte nicht mehr genutzt werden können, was jedoch insbesondere beim Begegnungsverkehr zwingend erforderlich ist. Darüber hinaus könnten durch Unterlassen von notwendigen Pflegearbeiten die Wirtschaftswege kaputt gehen.

Ratsmitglied Ute Feldmann erklärt, dass es bei dem Konzept nicht darum geht, gar keine Pflegemaßnahmen mehr auszuführen, sondern dass diese naturschutzverträglicher gestaltet werden, z.B. indem man notwendige Unterhaltungsarbeiten, wie das Mähen, im Jahresverlauf verschiebt.

Die Ratsmitglieder Wolfgang Leseberg und Dr. Jonas Wussow erklären, dass es sich bei dem Antrag um eine bundesweite Initiative der SPD handelt, die insbesondere zum Ziel hat, ein Konzept zu erarbeiten, wie die Pflege von Wirtschaftswegen im Einklang mit der Natur erfolgen kann.

Ratsmitglied Heinz Bäßmann weist darauf hin, dass die Kommune sowohl für die Verkehrssicherungspflicht zuständig ist als auch im Rahmen der Gefahrenabwehr die Wege sicher gestalten muss.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beauftragt die Verwaltung, nach Genehmigung des Dorfentwicklungsplanes der Dorfregion „Aller-Wölpe“, einen Antrag auf Förderung der Erstellung eines Pflege- und Unterhaltungskonzeptes der städtischen Wirtschaftswege sowie sonstige, derzeit nicht konkret genutzte kommunale Flächen im Eigentum der Stadt Rethem unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Naturschutz durch Unterlassen“ beim Amt für regionale Landesentwicklung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 11.) Erlass einer Sondernutzungssatzung für öffentliche Straßen im Gebiet der Stadt Rethem (Aller)
Vorlage: RE/047/2022/XI

TOP 11.1.) Erlass einer Sondernutzungssatzung für öffentliche Straßen im Gebiet der Stadt Rethem (Aller)

Vorlage: RE/047/2022/XI/1

Ratsmitglied Wolfgang Leseberg bemängelt, dass auch zu dieser Vorlage trotz entsprechender Änderung der Beschlussempfehlung seitens des Verwaltungsausschusses keine Ergänzungsvorlage vorliegt. Er erläutert, dass der Verwaltungsausschuss folgende Beschlussempfehlung gefasst hat:

- „1. Der Rat beschließt, eine Sondernutzungssatzung zu erlassen.*
- 2. Eine AG, bestehend aus Verwaltung und Politik, wird beauftragt, die näheren Einzelheiten zu erarbeiten.*
- 3. Die Fraktionen benennen der Verwaltung bis zum 01.08. jeweils zwei Mitglieder für die AG.*
- 4. Ziel ist es, dass die Satzung zum 01.01.2023 in Kraft treten kann.*
- 5. Federführend soll Wolfgang Leseberg sein.“*

Die Beschlussfassung soll entsprechend der Empfehlung des Verwaltungsausschusses erfolgen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt, eine Sondernutzungssatzung zu erlassen.
2. Eine AG, bestehend aus Verwaltung und Politik, wird beauftragt, die näheren Einzelheiten zu erarbeiten.
3. Die Fraktionen benennen der Verwaltung bis zum 01.08. jeweils zwei Mitglieder für die AG.
4. Ziel ist es, dass die Satzung zum 01.01.2023 in Kraft treten kann.
5. Federführend soll Wolfgang Leseberg sein.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 12.) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 24 "Freiflächen-Photovoltaikanlage" Hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB Vorlage: RE/037/2022/XI

Stadtdirektor Björn Symank erläutert kurz die Vorlage, Fragen oder Wortmeldungen seitens des Rates sind nicht vorhanden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt – vorbehaltlich des Zustandekommens des städtebaulichen Vertrages mit dem Vorhabenträger – gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 24 „Freiflächen-Photovoltaikanlagen“.

Der von der Stadt Rethem (Aller) aufzustellende, verbindliche Kriterienkatalog für den Bau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen ist für den Bau der Anlage anzuwenden. Entspricht die

geplante Baumaßnahme des Vorhabenträgers nicht dem Kriterienkatalog, wird das Bauleitplanverfahren nicht weiter unterstützt und eingestellt.

Sollte sich im Zuge des Verfahrens rausstellen, dass die Beplanung einer oder mehrere Teilflächen nicht realisierbar ist, unterstützt die Stadt Rethem die Beplanung der restlichen Flächen weiterhin, außer der Vorhabenträger wünscht die Einstellung des Verfahrens.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 13.) Aufstellung eines Kriterienkatalogs für Freiflächen-Photovoltaikanlagen Vorlage: RE/038/2022/XI

TOP 13.1.) Aufstellung eines Kriterienkatalogs für Freiflächen-Photovoltaikanlagen Vorlage: RE/038/2022/XI/1

Stadtdirektor Björn Symank erläutert kurz die Vorlage. Von Seiten des Rates wird bemängelt, dass der Kriterienkatalog, welcher als Anhang der Drucksache beigelegt sein sollte, nicht vorliegt. Dieser Umstand kann nicht aufgeklärt werden, da er verwaltungsseitig (im Backend) eingespielt wurde.

Von Seiten des Rates wird bei der Abstimmung über den Kriterienkatalog davon ausgegangen, dass es sich bei dem ausgearbeiteten und in der Arbeitsgruppe abgestimmten Kriterienkatalog in der Fassung vom 04.07.2022 handelt, welcher allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern sämtlicher Fraktionen, zugegangen ist. Dies wird von Seiten der Verwaltung bestätigt. Der Kriterienkatalog ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt den „Kriterienkatalog für Freiflächen-Photovoltaikanlagen“ in der vorliegenden Form.

Anfragen / Anträge zur Aufstellung eines (vorhabenbezogenen) Bebauungsplanes auf dem Gemeindegebiet der Stadt Rethem (Aller) werden anhand der Kriterien entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 14.) Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 24 "Freiflächen-Photovoltaikanlage" Hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Rethemer Solar GmbH i.G. Vorlage: RE/039/2022/XI

TOP 14.1.) Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 24 "Freiflächen-Photovoltaikanlage" Hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Rethemer Solar GmbH i.G. Vorlage: RE/039/2022/XI/1

Stadtdirektor Björn Symank erläutert kurz die Vorlage.

Ratsmitglied Jan-Ole Oestmann erklärt seine Befangenheit in dem Punkt und enthält sich bei der kommenden Abstimmung.

Ratsmitglied Wolfgang Leseberg weist darauf hin, dass im Verwaltungsausschuss die Beschlussempfehlung dahingehend geändert wurde, dass die endgültige Beschlussfassung über den Vertrag dem Verwaltungsausschuss übertragen wird.

Ratsmitglied Ute Feldmann fragt, ob der Antragsteller sich den Planer für das Bauleitplanverfahren aussuchen darf. Dies wird bejaht.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt, den mit der Rethemer Solar GmbH i.G. zu schließenden städtebaulichen Vertrag entsprechend der Vorgaben des aufzustellenden Kriterienkataloges für Freiflächen-Photovoltaikanlagen anzupassen und zu ergänzen.

Die endgültige Beschlussfassung über den städtebaulichen Vertrag wird dem Verwaltungsausschuss der Stadt Rethem (Aller) übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 1

**TOP 15.) Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 21 "An der Klotzeburg" gem. § 1 Abs. 8 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: RE/042/2022/XI**

Um 19:58 Uhr wird die öffentliche Sitzung für die Beratung innerhalb der Fraktionen antragsgemäß unterbrochen. Die Sitzung wird um 20:25 Uhr fortgesetzt.

Vorsitzender Frank Leverenz teilt der Öffentlichkeit mit, dass aufgrund der neuen Erkenntnisse weiterer Beratungsbedarf entstanden ist. Er beantragt, die TOP 15, 16 und 17 abzusetzen und zu vertagen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

- *Beschlussfassung vertagt.* -

**TOP 16.) Bebauungsplan Nr. 25 "Wohngebiet An der Klotzeburg"
Hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB
Vorlage: RE/044/2022/XI**

- *Beschlussfassung vertagt.* -

**TOP 17.) Erschließung und Vermarktung des geplanten Baugebietes "An der Klotzeburg", 27336 Rethem
Vorlage: RE/045/2022/XI**

- *Beschlussfassung vertagt.* -

**TOP 18.) Stellungnahme zu den weichen Tabukriterien Ausweisung Vorranggebiete Windenergie
Vorlage: RE/050/2022/XI**

Vorsitzender Frank Leverenz erläutert die Vorlage, Stadtdirektor Björn Symank erläutert den bisherigen Verfahrenshergang.

Ratsmitglied Ute Feldmann ergänzt, dass Ihr ein Abstand der Windenergieanlagen von 1.000 Metern zur Bevölkerung besonders wichtig ist.

Beschluss:

Die Verwaltung möge dem Landkreis gegenüber folgende Stellungnahme für die Stadt Rethem abgeben:

„Der Rat der Stadt Rethem begrüßt die Einbeziehung der Kommunen in die Ausgestaltung der weichen Tabukriterien.

Während die Bedeutung und der Ausbaubedarf von Windenergieanlagen anerkannt wird, steht die Minimierung der Belastung unserer Bevölkerung im Fokus. Daher bittet die Stadt Rethem die Verwaltung des Landkreises, die Tabukriterien so auszugestalten, dass die Abstände für die Bevölkerung maximiert werden, wobei insbesondere zu im Zusammenhang bebauten Ortsteilen gemäß § 34 BauGB ein Mindestabstand von 1.000 Meter eingehalten werden soll.

Um dennoch den Ausbau der Windenergie nicht zu gefährden, empfiehlt die Stadt Rethem, die Abstände zu Infrastruktur und Landschaftskategorien (NSG, LSG, Wald etc.) im Gegenzug gering zu halten.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 19.) Haushalt 2022

Vorlage: RE/036/2022/XI

TOP 19.1.) Haushalt 2022

Vorlage: RE/036/2022/XI/1

Kämmerer Björn Fahrenholz stellt den Haushalt vor. Fragen zur Vorstellung bestehen seitens des Rates nicht.

Stadtdirektor Björn Symank dankt dem Rathausteam für die Leistung. Die Prognose bietet seiner Ansicht nach Grund für einen vorsichtigen Optimismus, er gibt jedoch zu bedenken, dass im Vergleich zum ersten Entwurf viele Position gestrichen oder verschoben wurden; diese Vorgehensweise wird wohl auch zukünftig erforderlich sein.

Ratsmitglied Wolfgang Leseberg möchte wissen, wann mit dem Haushalt 2023 zu rechnen ist, da er ggfs. einen Antrag auf die Erstellung eines Doppelhaushaltes stellen möchte. Stadtdirektor Björn Symank bestätigt die Vorlage des Haushaltes 2023 im ersten Quartal 2023. Ratsmitglied Wolfgang Leseberg verzichtet daraufhin auf einen Antrag.

Beschluss:

1. Die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 wird erlassen. Dem im Entwurf vorliegenden Haushaltsplan wird zugestimmt.
2. Das im Entwurf vorliegende Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2025 wird beschlossen.
3. Die im Entwurf vorliegende Ergebnis- und Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025 wird zur Kenntnis genommen.
4. Das vorliegende Haushaltssicherungskonzept wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 20.) Bericht über wichtige Angelegenheiten

Stadtdirektor Björn Symank berichtet:

- Der Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion Aller-Wölpe wird zurzeit noch erarbeitet, eine Abgabe bis zum 30.09. scheint jedoch unproblematisch. Weitere wesentliche Punkte der Stadt Rethem wie Spielplätze, Naherholungswege und Mehrgenerationenplatz wurden bereits aufgenommen.
 - Der Bau des Altenheims an der Stöckener Straße hat begonnen, als nächstes muss überlegt werden, wie hier eine sichere Straßenüberquerung realisiert werden kann.
 - Aufgrund vermehrter Geschwindigkeitsprobleme scheinen bauliche Veränderungen der Spielstraße „An der Wölpe“ unumgänglich. Maßnahmen hierzu sollen, wie zur Straßenüberquerung beim Altenheim, zeitnah entwickelt werden.
 - Die Gespräche mit mehreren großen Drogerien zur Ansiedlung in der Stadt Rethem liefen bisher erfolglos, da die kritische Masse (zum Einkauf) zu gering ist.
 - Die Betreiberinnen der Allerstrandbar würden gerne ein Spielgerät spenden; über die Annahme der Spende soll im kommenden Verwaltungsausschuss entschieden werden
 - Der Ausbau der Erneuerbaren Energien, insbesondere Windkraft und Photovoltaik, wird auch weiterhin ein großes Thema in der Kommune bleiben. Aufgrund diverser Gesetzesänderungen ist hier mit immer weniger Spielraum seitens der Kommunen zu rechnen. Gerade für den Bereich Windkraft scheint hier aufgrund der geplanten Flächenziele des Landes ein Ausbau, auch im Gebiet der Samtgemeinde Rethem und trotz des gemeinsamen Flächennutzungsplanes, welcher einen Bau von Windkraftanlagen eigentlich ausschließt, nahezu unumgänglich. Daher wird versucht, mit den bereits jetzt aktiven Projektentwicklern Vereinbarungen zu treffen, damit die vom Ausbau besonders belasteten Haushalte in der Samtgemeinde einheitliche und faire Entschädigungen erhalten.
- Im Bereich Photovoltaik ist die Gesetzeslage noch etwas unregulierter. Hier wird gehofft, dass mit dem beschlossenen Kriterienkatalog vernünftige und faire Regeln für den Bau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen geschaffen werden konnten.
- Um als Kommune voranzugehen wird beabsichtigt, zusammen mit der Firma Freqcon ein Pilotprojekt zu starten, welches eine Windkraftanlage mit einer Freiflächen-Photovoltaikanlage kombiniert. Hierzu sollen kurzfristig weitere Informationen folgen.
 - Weiteres großes Thema ist zurzeit die Wettbewerbsfähigkeit der Samtgemeinde Rethem. Nach knapp 30 durchgeführten Firmenbesuchen sowie weiteren Gesprächen mit potentiellen Investoren lässt sich feststellen, dass die Samtgemeinde insgesamt gut aufgestellt ist. Hauptaugenmerk muss gar nicht zwingend die Ansiedlung neuer Unternehmen sein, sondern die vorhandenen Bestandsunternehmen im Wachstum zu unterstützen. Neben entsprechenden Flächen zur Erweiterung gehört hierzu insbesondere die Anwerbung von Fachkräften. Durch entsprechende Rahmenbedingungen, z.B. geeigneter Wohnraum, attraktive Ortschaften und Kinderbetreuung, kann die Kommune die Weichen für eine erfolgreiche Anwerbung stellen.
 - Die eben genannten Rahmenbedingungen sind jedoch nicht nur für die Anwerbung von Fachkräften relevant, sondern auch für die bereits vorhandene Einwohnerschaft. Hier muss der Blick noch erweitert werden um die generelle Wohn- und Aufenthaltsqualität in der Samtgemeinde zu verbessern. Es müssen Bedingungen geschaffen werden, die das Leben noch lebenswerter machen. Für die Stadt Rethem wird dabei zurzeit betrachtet, wie in der Kernstadt selbst das Thema „Wohnen im Grünen“ realisiert werden kann. Eine Möglichkeit könnte dabei sein, den Grad der Bebauung in neuen Baugebieten zu reduzieren oder sogar Baugebiete zu schaffen, die durch eine besonders ökologische Ausgestaltung am Ende sogar einen positiven ökologischen Wert schaffen.

Ratsmitglied Ute Feldmann fragt zum Bericht, ob es bereits gemeinsame Gespräche mit den, am gemeinsamen Flächennutzungsplan beteiligten, anderen Samtgemeindebürgermeistern gegeben hat. Stadtdirektor Björn Symank bestätigt, dass erste Gespräche stattgefunden haben, aber noch keine abschließende Entscheidung über die Zukunft des Flächennutzungsplanes getroffen wurde.

TOP 21.) Anträge und Anfragen

Anträge oder Anfragen liegen seitens des Rates nicht vor.

TOP 22.) Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Eine Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde ist nicht erforderlich.

gez. Frank Leverenz
Vorsitz

gez. Kevin Grochotzky
Protokollführung

gez. Björn Symank
Stadtdirektor